

Die Löwen feierten am Ende gegen Absteiger TSV Havelse einen standesgemäßen 3:0-Sieg. Den Knoten löste Innenverteidiger Semi Belkahia mit seinem Kopfballtreffer (51.). Marcel Bär machte in der Schlussphase mit einem Doppelpack alles klar (84. und 89.). Mit nun 19 Saisontreffer übernahm er die Führung in der Torjägerwertung der 3. Liga.

Personal: Trainer Michael Köllner musste im Heimspiel gegen Havelse auf György Szekely (Muskel- und Sehnenverletzung), Daniel Wein (Trainingsrückstand), Lorenz Knöferl (Schulter-OP), Keanu Staude (Herzmuskelentzündung), Marius Willsch (Schambeinverletzung), Marco Mannhardt (Fußverletzung) und Maxim Gresler (krank) verzichten. Nathan Wicht spielte in der U21, Johann Ngonou Djayo stand nicht im 20er Kader. In der Startelf gab es im Vergleich zum Auswärtsspiel in Duisburg (6:0) keine Veränderungen.

STIMMEN Köllner nur mit Halbzeit zwei zufrieden: „Da waren wir sehr dominant!“

Spielverlauf: Die Löwen machten von Beginn an Druck und hatten nach einer Ecke von rechts durch Erik Tallig die erste Chance. Semi Belkahia stieg am höchsten, sein Kopfball klärte jedoch Florian Riedel am linken Pfosten auf der Linie (6.). Nach einem Angriff über die rechte Flanke passte Yannick Deichmann zu Tallig im Strafraum, der legte zurück auf den besser positionierten Dennis Dressel, der zentral aus 15 Metern zum Abschluss kam, aber über das Tor zielte (9.). In der 18. Minute forderten die Sechzger Elfmeter, als Tobias Fölster im Strafraum der Ball an die Hand sprang, doch Schiedsrichter Christian Ballweg ließ weiterspielen. Glück hatten die Löwen nach einem Konter, Riedel kam kurz vor der rechten Außenlinie an den Ball, seine Hereingabe erreichte Fynn Lakenmacher vor Belkahia am ersten Pfosten, jedoch lenkte Marco Hiller per Fußabwehr die Kugel an den rechten Pfosten (23.). Im Gegenzug kam Stefan Lex aus sieben Metern zum Kopfball, setzte die Kugel aber weit rechts am Tor vorbei (24.). Eine etwas zu lang geratene Flanke von links durch Lex nahm Deichmann am zweiten Pfosten volley, traf aber aus spitzem Winkel nur das Außennetz (26.). Im Anschluss an einen weiten Einwurf von rechts durch Riedel flipperte die Kugel durch den Strafraum, aber die Niedersachsen fanden keine Lücke, Oliver Daedlows Abschluss wurde geblockt (31.). Nach schnellem Umschaltspiel in der 33. Minute kam Lakenmacher halblinks im Löwen-Strafraum mit rechts zum Abschluss, doch Hiller tauchte ab, fischte den Schuss aus dem kurzen Eck (33.). Eine Rücklage von der rechten Grundlinie durch Tallig klärte Niklas Teichgräber vor Marcel Bär zur Ecke (36.). Nicht viel fehlte zur Führung der Gäste in der 40. Minute. Lakenmacher hatte steil auf Kianz Froese gepasst, der zog über links in den Strafraum, Leandro Morgalla drängte ihn geschickt ab, trotzdem kam der Kanadier aus spitzem Winkel zum Abschluss, schoss knapp am langen Ecke vorbei. Im Gegenzug zog Bär aus 19 Metern ab, ein Havleser Abwehr-Bein fälschte den gefährlichen Schuss zur Ecke ab (40.). In der Nachspielzeit der 1. Halbzeit hatte Lex die Riesenmöglichkeit zur Führung. Norman Quindt wehrte einen Schuss von Deichmann genau zum Löwen-Kapitän ab, der am linken Torraum zum Abschluss kam, aber zu viel Rücklage hatte und aus sechs Metern übers Tor schoss (45.+1). Kurz danach war Pause.

Eine Flanke von Deichmann ließ Quindt im Strafraum fallen, doch seine Vorderleute klärten zur Ecke (50.). Diese brachte Lex von links in die Mitte, Belkahia war am zweiten Pfosten mit dem Kopf zur Stelle, nickte die Kugel zum 1:0 ins rechte Eck (51.). Nach der Führung versuchten die Sechzger, gleich nachzulegen. Ein Schuss vom rechten Strafraumeck von Quirin Moll landete leicht abgefälscht in den Armen von Quindt (55.). Im Anschluss an eine Ecke wurde parierte Quindt den Volleyschuss des eingewechselten Richy Neudecker aus 15 Metern, der Nachschuss von Belkahia wurde geblockt (62.). Im letzten Moment fälschte Teichgräber einen Schuss von Bär halbrechts aus acht Metern entscheidend zur Ecke ab (64.). Ein Kopfball von Bär aus acht Metern nach Lupfer von Neudecker schrammt knapp über den Querbalken (69.). Die Löwen erspielten sich Standard um Standard, Chance um Chance, aber der Ball wollte einfach nicht erneut ins Tor. Eine Tallig-Flanke von links rutschte Bär in der 76. Minute über den Kopf und ging rechts am Tor vorbei. Auch zwei Minuten

später segelte eine Flanke, diesmal war es Fabian Greilinger, von links in den Strafraum von Havelse, Fölster war vor Bär am Ball, setzte das Spielgerät nur knapp am eigenen Tor vorbei (78.). In der 81. Minute klärte Quindt eine Hereingabe von Bär direkt vor die Füße von Dressel, doch der zögerte zu lange mit dem Abschluss, so dass die Gäste den Schuss blocken konnte. Kurz danach konnte Havelse den Ball im Strafraum nicht klären, Dressel überließ Bär die Kugel, der kam halblinks aus acht Metern zum Abschluss, traf mit rechts zum 2:0 ins lange Eck (82.). Es war der 18. Treffer des Löwen-Torjägers, womit der mit Baris Atik von Magdeburg im Kampf um die Torjägerkanone gleichzog. Und in der 89. Minute ließ er Treffer Nummer 19 folgen. Nach einer Balleroberung von Kevin Goden zog er Richtung Tor, zog an der Strafraumkante ab und traf zum 3:0 ins linke untere Eck. Kurz danach war Schluss. Die Löwen feierten mit dem 3:0 einen standesgemäßen Sieg und festigten Platz vier.

STENOGRAMM, 36. Spieltag, 30.04.2022, 14 Uhr

1860 München – TSV Havelse 3:0 (0:0)

1860: 1 Hiller (Tor) – 20 Deichmann, 27 Belkahia, 39 Morgalla, 36 Steinhart – 5 Moll – 8 Tallig, 19 Biankadi, 14 Dressel, 7 Lex – 15 Bär.

Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 3 Lang, 6 Salger, 11 Greilinger, 16 Goden, 22 Linsbichler, 30 Cocic, 31 Neudecker, 34 Freitag.

TSV: 1 Quindt (Tor) – 14 Damer, 39 Riedel, 20 Fölster, 19 Arkenberg, 13 Teichgräber – 23 Meyer – 27 Gubinelli, 25 Daedlow – 15 Froese, 18 Lakenmacher.

Ersatz: 12 Stirl (Tor) – 5 Sonnenberg, 8 Langfeld, 11 Jaeschke, 16 Engelking, 17 Qela, 24 Plume, 26 Tasky, 28 Rufidis.

Wechsel: Greilinger für Steinhart (27.), Neudecker für Biankadi (61.), Salger für Deichmann (88.), Freitag für Dressel (88.), Goden für Tallig (88.) – Jaeschke für Lakenmacher (75.), Engelking für Riedel (84.), Langfeld für Froese (84.), Plume für Daedlow (88.).

Tore: 1:0 Belkahia (51.), 2:0 Bär (84.), 3:0 Bär (89.).

Gelbe Karten: Köllner –.

Zuschauer: 15.000 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Christian Ballweg (Zwingenberg); Assistenten: Jonas Brombacher (Kandern), Christoffer Reimund (Zwingenberg).